



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Dr. iur. Fiona Leu, Schanzeneckstrasse 1, Postfach, CH 3001 Bern

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Seminar: «Die 'Rechte der Natur' aus rechtstheoretischer, rechtsphilosophischer und rechtssoziologischer Perspektive», HS 2024
(Seminar für Bachelor- und Masterstudierende, 5 ETCS)

Dr. iur. Fiona Leu, RA

I. Beschrieb

In jüngster Zeit häufen sich weltweit Beispiele von «Rechten der Natur» und auch in der Schweiz werden diese vermehrt thematisiert: So forderte Nationalrätin Lisa Mazzone 2017 den Bundesrat in einem Postulat auf, zu prüfen, ob die Gletscher in der Schweiz mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattet werden sollen. Im Jahr 2019 lancierten fünf überparteiliche Nationalrät:innen die parlamentarische Initiative «Recht auf gesunde Umwelt und Rechte der Natur», die «der Natur» zumindest einen partiellen Rechtsstatus einräumen will. Und die zivilgesellschaftlichen Vereinigungen «id-eau» und «Rechtsperson Reuss» haben zum Ziel, der Rhone und der Reuss eigene Rechtspersönlichkeit zu verleihen.

Neben den rechtlichen Implikationen sollen die «Rechte der Natur» in diesem Seminar auch aus rechtstheoretischer, rechtsphilosophischer und rechtssoziologischer Sicht beleuchtet werden. In der Einführungsveranstaltung werden daher in einem Impulsreferat die rechtlichen Aspekte der «Rechte der Natur» mit rechtstheoretischen, rechtsphilosophischen und rechtssoziologischen Aspekten in Beziehung gesetzt. Anschliessend haben die Studierenden zwei Wochen Zeit, um eine eigene Forschungsfrage zu entwickeln, die eine juristische Thematik mit einer dieser drei interdisziplinären Perspektiven verknüpft. Dabei werden sie von der Dozentin im Rahmen einer fakultativen Sprechstunde unterstützt. Nachfolgend bereiten die Studierenden im Selbststudium eine mündliche Präsentation zu der von ihnen gewählten Forschungsfrage vor. An zwei Präsenztagen werden die studentischen Beiträge im Plenum präsentiert und diskutiert. Dabei werden auch inhaltliche Querbezüge zwischen den verschiedenen Perspektiven hergestellt.

II. Lernziele der Veranstaltung:

Die Studierenden

- erwerben ein vertieftes Verständnis der rechtlichen Aspekte der «Rechte der Natur» und können diese mit einer rechtstheoretischen, rechtsphilosophischen oder rechtssoziologischen Perspektive verknüpfen;
- sind in der Lage, eine Forschungsfrage zu entwickeln und üben sich im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten;
- üben sich in der mündlichen Präsentation ihrer Forschungsarbeit sowie in der konstruktiven Rückmeldung und Kommentierung der Präsentationen ihrer Mitstudierenden;
- sind in der Lage, selbständig eine schriftliche Seminararbeit zu verfassen, in der sie die von ihnen gewählte Fragestellung in schriftlicher Form vertiefen.

III. Daten

- Einführungsveranstaltung: **Freitag 20. September 2024 von 14.15-18.00 Uhr.**
- Bis 4. Oktober 2024: Erarbeitung einer Disposition mit der Möglichkeit einer Besprechung mit der Dozentin.
- **Zweitätiges Blockseminar: Freitag 15. und Samstag 16. November 2024.**

Die Veranstaltungen finden jeweils in der UniS statt. Die Räume werden noch bekanntgegeben. Die schriftliche Seminararbeit ist bis spätestens **22. Dezember 2024** per E-Mail an Fiona Leu (fiona.leu@unibe.ch) einzureichen.

IV. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt **bis am 9. Juni 2024** per E-Mail an Fiona Leu (fiona.leu@unibe.ch).

- Personalien, Matrikelnummer, Studiengang und aktuelle Semesterzahl;
- Nachweis, dass die Veranstaltung «Einführung in die juristische Arbeitstechnik» absolviert wurde.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt; die Zusage erfolgt zeitnah nach Anmeldeschluss. Nach der Bestätigung ist ein Rückzug nicht mehr möglich.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

V. Leistungskontrolle

Der Leistungsnachweis besteht aus:

- der regelmässigen und gut vorbereiteten Teilnahme an den Veranstaltungen
- einer mündlichen Präsentation
- einer schriftlichen Seminararbeit gemäss Reglement/Richtlinien

Referat und schriftliche Arbeit gelten als Seminarleistung gemäss Art. 16 RSL 2007/Art. 14 RSP 2003. Weitere Informationen finden Sie im Reglement über das Bachelor- und das Masterstudium und die Leistungskontrollen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern (Studienreglement RW [RSL RW]) und im Merkblatt Seminararbeit nach Art. 16 RSL 2007 sowie in den Richtlinien der rechtswissenschaftlichen Fakultät «Über die Anforderungen an Umfang und Form der Falllösungen vom 16. August 2012». Sie finden diesen Leitfaden unter: https://www.krim.unibe.ch/e62761/e342557/e386141/pane399569/e399574/Richtlinien_Bachelorarbeit_2015_ger.pdf.

Kontakt: Fiona Leu, fiona.leu@unibe.ch